

Survival Days – 2-Tages-Programm

Am Lagerfeuer sitzen, einen Wasserfilter bauen und in spannenden Team-Spielen die Klassengemeinschaft fördern – all das ist in diesem Survival-Programm möglich. Dabei gibt es abwechslungsreiche Aktionen, die die Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde aufgreifen oder aber dabei helfen, aus einer Klasse ein echtes Team zu machen.



Der Aufbau des Programms gestaltet sich wie folgt:

Erster Tag

Vormittags:

Die Klasse reist gemütlich an und bezieht ihre Zimmer.

Nachmittags:

Nachdem Trainerteam und Lehrpersonen einander in einem kurzen Vorgespräch kennengelernt haben, geht es auch schon los: actionreiche Lauf- und Bewegungsspiele, wie „7 Up“, „Wäscheklammerfangen“ oder „Dodo-Taucher“ sorgen dafür, dass Schüler:innen und Trainer:innen einander kennenlernen können und vor allem mit viel Spaß in das Programm starten.

Danach erwarten uns noch einige spannende Aufgaben. Beim Natur-Chaosspiel lernen wir nicht nur unsere Umwelt, sondern auch unsere Teammitglieder etwas besser kennen. Anschließend geht es in Kleingruppen, ausgestattet mit kleinem Werkzeug und Eimer in die Natur. Dort entdecken wir die nötigen Materialien für unsere Wasserfilter. Alles, was die Natur nicht hergibt, gibt es von uns. Dann kann es auch schon losgehen!

Schicht für Schicht entsteht in unserer Flasche ein Wasserfilter. Durch die feste Kohle über dem leichten Sand, die lockeren Steine und das weiche Gras können wir sicher sein, dass unser Wasser klar wieder aus dem Filter läuft.

Überraschend, wie sauber das vorher verschlammte Wasser den Filter wieder verlässt!

Abends:

Nach dem Abendessen treffen sich alle am Lagerfeuer wieder. Nach der etwas ruhigeren Aktion „Fehlergeschichten“, bei der wir nochmal etwas mehr über unsere Mitschüler:innen erfahren und ein paar Gruppenrätseln wird nun der Popcorn-Feuertopf herausgeholt. Bei gemütlichen Gesprächen am lodernden Feuer lassen wir uns das Popcorn schmecken. Dabei lassen wir den Tag ausklingen und reflektieren das bisher Erlebte.

Zweiter Tag

Vormittags:

Am nächsten Tag geht es nach dem Frühstück weiter. Zunächst einmal wollen wir mit Spielen wie „Kosmosball“ oder „British Bulldog“ in Schwung kommen. Danach folgt unser großes Highlight: Beim Bogenschießen kommt es nicht nur darauf an, die Zielscheibe möglichst genau zu treffen, sondern auch im Team Aufgaben zu bewältigen. Wer schafft es, sich durch Treffsicherheit einige Buchstaben zu erspielen? Und wer kann daraus die besten Begriffe zusammensetzen? Einen Bonuspunkt gibt es für jedes Wort, das sich mit den vier Elementen befasst. Da nicht alle gleichzeitig Pfeil und Bogen in die Hand nehmen können, arbeiten wir hier in Kleingruppen. Während Einige spannende Teamaufgaben an der Zielscheibe bewältigen, erstellen die anderen knifflige Schatzkarten. Später wird natürlich getauscht, ehe es am Nachmittag auf die große Schatzsuche geht.

Je nach Klassengröße wird das Bogenschießen im Nachmittagsblock weitergeführt, um so den Schüler:innen die nötige Zeit und Ruhe zu bieten, das Erlernete umzusetzen.



Nachmittags:

Nach dem Mittagessen und ein paar kleineren Warm-Ups wie „Evolution“ oder „Fan-Schnick-Schnack-Schnuck“ heißt es: „Welches Team findet die meisten Schätze?“ und „Wer kann sich am besten orientieren“. Nachdem alle wieder zusammengekommen sind, treten die Schüler:innen z.B. in einer Runde „Wo ist unser Huhn?“ gegen das Trainer:innenteam an, um das „Klassenteam“ noch einmal abschließend zu stärken. Strategisches Denken und Zusammenhalt verbunden mit einer großen Portion Spaß bilden den perfekten Abschluss dieses Programms.

Nach einer aktionsreichen Klassenfahrt wird diese gemeinsam mit den Trainer:innen ausgewertet. Die Ergebnisse Ihrer Klasse bekommen die Schüler:innen zur weiteren Aufbereitung in der Schule mit an die Hand. Die Trainer:innen verabschieden sich von der Klasse und bitten Sie im Anschluss zu einem Abschlussgespräch.

Und was ist, wenn das Wetter einmal nicht mitspielt? Selbstverständlich hat das Trainerteam auch eine Reihe alternativer Aktionen im Gepäck, die selbst bei Wind und Wetter im Seminarraum für Action und Spannung sorgen. Egal ob beim „Blinden Parcours“, beim „Krimispiel“ oder beim „kooperativen Malen“ – Langeweile kommt garantiert nicht auf.

Um das Programm bestmöglich auf die Bedarfe der Gruppe zuschneiden zu können, kann es zu kleineren Veränderungen der Inhalte kommen. Bereits im Vorfeld gehören deshalb ein Klassencheck und Lehrervorabinformationen mit zur Leistung, sodass gemeinsam ergründet werden kann, wie genau das Programm für jede Klasse individuell sinnvoll erscheint.

Sind mehrere Klassen zeitgleich vor Ort, wird der zeitliche Ablauf ebenfalls angepasst, sodass alle Schüler:innen ausreichend Zeit für das Highlight haben.

